



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Oktober 7/97

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung!



Stephanie und Christian Kirst
(1. Vorsitzender der Judo-Abteilung)

Ehrungsfeier am 27. 9. 1997

Wie schnell vergeht ein Jahr – man merkt es an der jährlich stattfindenden Ehrungsfeier.

Zuerst wurden die sportlichen Erfolge belohnt. Außer Urkunden und Ehrennadeln gab es Gutscheine eines Sportgeschäfts für diejenigen, die im letzten Jahr oder Saison Berliner oder sogar Deutscher Meister geworden waren. Peter Boretzki erhielt aufgrund seines Engagements um die Marathonläufe von der Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura eine Spende in Höhe von DM 1.000,-, damit unsere Läufer bei den nächsten Marathonveranstaltungen den VfL im gleichen „Outfit“ repräsentieren können.

Der Höhepunkt dieser Feier war die Ehrung unserer Doppel-Weltmeisterin und Silbermedaillengewinnerin Friedegard Liedtke. Außer der Ehrung durch unseren Präsidenten Peter-J. Küstner erhielt sie von Frau Wanjura die höchste Auszeichnung, die der Bezirk Reinickendorf zu vergeben hat: die Humboldt-Plaketten. Friedegard ist die 2. Frau in unserem Bezirk, der diese Ehre

zuteil wurde (Die 1. Frau war im vergangenen Jahr unser Ehrenmitglied Ingrid Mangelsdorff).

Nicht minder wichtig war das Dankeschön an unsere über mehrere Jahre ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder. Ebenso gewürdigt wurden auch die Mitglieder, die dem VfL 25 Jahre und länger angehören.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Kostproben aus drei Abteilungen. Den Auftakt bildete die Turnabteilung mit einem modernen Tanz. Beeindruckend war dann die Vorstellung unserer neuen Kendo-Abteilung samt Erläuterungen des Vorsitzenden. Als Abschluß präsentierte sich die – ebenfalls neue – Twirling-Abteilung und sorgte so für einen schönen Ausklang des Nachmittages.

Nach gut 90minütiger, souveräner „Führung durch das Programm“ gab unser Präsident Peter-J. Küstner endlich das Kuchenbuffet frei.

Sabine Bojahr

Bitte beachten – bitte beachten!

Mitglieder, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und noch zur Schule, in die Lehre oder zur Uni gehen, können gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von 18 bis 27 Jahren, die für 1998 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle stellen,

spätestens bis zum 30. 11. 1997,

da eine Beitragsermäßigung nicht rückwirkend erteilt werden kann.

Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorzulegen.

Wir sind eine Mädchengruppe aus dem VfL-Tegel

Unser Hobby ist Twirling (Tanz mit dem Stab)

Für besondere Anlässe wie Geburtstage, Jubiläen, Weihnachtsfeiern, Einweihungen, Partys, Garten- und Sommerfeste etc. möchten wir unser Können anbieten.

Wir bieten Gruppentänze, Standardtänze, Duos, Solos und Showtänze.

Dauer des Auftritts und Kosten sind zu erfragen unter
Telefon 492 34 41 (L. Kressner) oder
Telefon 431 98 39 (R. Korth)

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im November

18 Jahre werden:

Kamwa, Nicolas-Felix	BMX
Gehm, Kirsten	Tanzen
Schwaiberger, Vanessa	Tennis
Michel, Julia	Judo
Baier, Steffen	Tennis

50 Jahre wird:

Kammel, Bärbel	Tanzen
----------------	--------

60 Jahre wird:

Nickel, Eleonore	Turnen
------------------	--------

65 Jahre werden:

Pietsch, Gerhard	Tennis
Manz, Karlheinz	Koronar

70 Jahre wird:

Gosda, Dorothea	Turnen
-----------------	--------

83 Jahre wird:

Granzow, Hildegard	Turnen
--------------------	--------

85 Jahre wird:

Hinz, Edith	Turnen
-------------	--------

und im Dezember

18 Jahre werden:

Heyer, Ameli	Tennis
Seefeldt, Patrick	Tanzen
Siegmann, Christian	Ringen

50 Jahre werden:

Müller, Michael	Tanzen
Radke, Burkhard	Turnen
Buchberger-Ihloff, Angela	Turnen

60 Jahre werden:

Eisenblätter, Jürgen	Tennis
Linsenmair, Ludwig	Tanzen
Reichmann, Jürgen	Tanzen
Grochau, Horst	Turnen
Franz, Christa-Dorothea	Tanzen

65 Jahre wird:

Reuter, Margit	Tanzen
----------------	--------

70 Jahre wird:

Heim, Inge	Turnen
------------	--------

Handball



Die Hallensaison 1997/98 hat nun für alle Mannschaften begonnen

Unsere männlichen Jugendmannschaften spielen nach den durchgeführten Qualifikationsspielen komplett in der Oberliga, d.h. Berlins höchster Spiel-

klasse. Dies allein ist schon ein toller Erfolg. Gelingt es eventuell wie in der vorigen Saison einen Titel nach Tegel zu holen?

Nun zur 1. Männermannschaft. Dem Vorstand gelang es, kurzfristig einen neuen qualifizierten Trainer zu verpflichten. Der schon zu Saisonende unter Vertrag genommene Dragoslav Petkovic sprang kurzfristig ab. Aber mit Dietmar Ranz konnte ein leistungsorientierter, kompetenter Trainer gewonnen werden. Die Handballgemeinde aus Tegel wünscht ihm viel Glück bei der sicher nicht leichten Aufgabe. Das

Gesicht der Mannschaft entspricht fast dem der letzten Saison. Jedoch wurden die ersten Schritte in die Verjüngung der Mannschaft gemacht. Aus der eigenen A-Jugend wechselt Björn Geidel. Als 2. Torsteher kam Esko Rebstock. Der neue Rückraumspieler, 2,04 m-Mann Manuel Ljubijankic, und Oliver Sonntag sollten die Mannschaft so verstärken und stabilisieren, daß in dieser Saison das Thema „Abstieg“ nicht aktuell werden sollte.

Die ersten 3 Spiele wurden bereits absolviert. Hier die Ergebnisse:

TSV Tempelhof/ Mariendorf	: VfL Tegel	27:19
VfL Tegel	: Reinickendorfer Fuchse II	23:17
TSV Rudow	: VfL Tegel	18:18

23.01.98	19.30	TSV Tempelhof/ Mariendorf	Hatzfeldtallee
31.01.98	18.30	Rein. Fuchse II	Hatzfeldtallee
06.02.98	19.30	TSV Rudow	Hatzfeldtallee
20.02.98	20.00	Z 88	Onkel-Tom- Str. 58-60
27.02.98	19.30	Polizei SV	Hatzfeldtallee
06.03.98	20.00	SC Siemensstadt	Rohrdamm 61-64
20.03.98	20.30	HSG KSV/Ajax	Köpenzeile 123
27.03.98	19.30	HSG NSF/Südost	Hatzfeldtallee
01.05.98	20.00	BSV 92	Forckenbeck- str. 37
09.05.98	19.00	BFC Preussen	Wedellstr. 57
16.05.98	16.00	VfV Spandau	Hatzfeldtallee

Nachfolgend die Tabelle nach dem 3. Spieltag (20.9.97):

	Spiele	Tore	Pkt.
1. TSV Tempelhof/Mariendorf	3	70:54	6:0
2. SC Siemensstadt	3	75:63	5:1
3. HSG NSF/Südost	3	70:60	5:1
4. HSG KSV/Ajax	3	73:53	4:2
5. Polizei SV	3	71:61	4:2
6. Zehlendorf 88	3	59:54	4:2
7. VfL Tegel	3	60:62	3:3
8. Rein. Fuchse II	3	64:71	2:4
9. BFC Preussen	3	61:70	2:4
10. TSV Rudow	3	48:73	1:5
11. VfV Spandau	3	52:65	0:6
12. Berliner SV 92	3	60:77	0:6

Tabelle 2. Männer

nach 3. Spieltag 21.9.97 (Bezirksliga, Staffel C)

	Spiele	Tore	Pkt.
1. SV Buch	3	65:56	6:0
2. TSV Temp./Mariend. III	3	74:50	4:2
3. Emp. Brbg. Tor	3	78:64	4:2
4. BFC Preussen II	3	65:57	4:2
5. HC Nord	3	71:57	3:3
6. Tasmania/Neuk. II	3	61:67	3:3
7. Stern Kaulsdorf	3	58:63	2:4
8. SC Charlottenburg II	3	55:63	2:4
9. VfL Tegel	3	51:82	2:4
10. TSV Spandau 60	3	50:69	0:6

Aktuelles Ergebnis männliche A-Jugend Oberliga:
Reinickendorfer Fuchse – VfL Tegel 36:26

Jörg Boese

Spielansetzungen der 1. Männer Saison 1997/98

Datum	Uhrzeit	Gegner	Spielort
01.11.97	15.45	Polizei SV	Fritz-Lesch-Str. Lilli-Hennoch-Str.
07.11.97	19.30	SC Siemensstadt	Hatzfeldtallee
14.11.97	19.30	HSG KSV/Ajax	Hatzfeldtallee
28.11.97	20.00	HSG NSF/Südost	Columbiadamm 192
05.12.97	19.30	BSV 92	Hatzfeldtallee
19.12.97	19.30	BFC Preussen	Hatzfeldtallee
10.01.98	17.00	VfV Spandau	Falkenseer Damm 20



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldtallee Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



Weibliche D-Jugend

Am 16. August war es endlich soweit, nach 3 Jahren wurde der 3. Platz, beim HSG-Turnier, belegt und der 1. Pokal gewonnen!

Trotz der noch laufenden Saisonvorbereitung waren schon gute spielerische Ansätze zu sehen. Leider kann das gute Ergebnis nicht darüber hinwegtäuschen, daß es noch einige Mängel zu beseitigen gibt. Stellvertretend seien Wurfkraft und Wurfgenauigkeit zu nennen. Es muß weiter hart und zielstrebig trainiert werden, um langfristig Erfolge zu erzielen und zu sichern.

In der Vorrunde wurde Henstedt mit 7:1, HSG Charlottenburg mit 7:1 und die Reinickendorfer Füchse mit 9:4 bezwungen. Gegen den späteren Turniersieger Guben 1 gab es eine Niederlage 6:11.

In der Finalrunde erwies sich Neu Brandenburg als eine Nummer zu stark. Das Ergebnis 3:9. Im Spiel um Platz 3 konnte nach ausgeglichenem Spiel gegen Guben 2 noch mit 5:4 gewonnen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Spielerinnen: Mandy und Jana Müller, Anika Fleck, Jenny Jablonski, Laura Münkler, Katharina Ottnad, Anna Robben, Anne-Christin Schmidt und Lena Kaufmann.

Torschützen:

Laura Münkler	17 Tore
Lena Kaufmann	14 Tore
Anika Fleck	7 Tore
Jenny Jablonski	4 Tore

Viel Glück für die neue Saison und die Oberligaqualifikation wünscht Euch Euer Trainer

Uwe



Sportvereine
Für alle ein Gewinn

Gastronomie des VfL
Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 18 – 1 Uhr
Samstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Oberligaqualifikation der weiblichen D-Jugend

Am Sonntag, dem 24. 8. 97, mußte unsere weibliche D-Jugend in die Qualifikation zur Oberliga in die Hatzfeldtallee. Nach einem mäßigen Start gegen die Mädchen vom HSW Humboldt, das mit 4:8 verloren ging, konnte das 2. Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse klar gewonnen werden. Durch eine überzeugende Leistung wurden die Füchse mit 15:6 besiegt. Die Entscheidung mußte das Spiel gegen den VfB Hermsdorf bringen, der noch nie geschlagen werden konnte. Am Ende stand es 8:8. Da Tegel aber das bessere Torverhältnis hatte, wurde der Aufstieg in die Oberliga direkt geschafft.

Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Uwe

Judo



Ich bin umgezogen!

Ich habe meine dunkle, enge und bis zur Decke unter Wasser stehende 1-Zimmer-Wohnung am

**25. August 1997
um 18.44 Uhr**

gekündigt und bin bei meinen Eltern eingezogen.

Ich heiße **Mike Przybyl**,
bin 52 cm groß und wiege 3.270 Gramm.

Die Judo-Abteilung gratuliert dem kleinen Mike zum Wohnungswechsel und wünscht Familie Przybyl allzeit ein glückliches Zusammenleben mit dem neuen Erdenbürger.

Danke

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung möchten wir uns bei den Mitgliedern der Judo-Abteilung sowie bei dem Präsidium des VfL Tegel recht herzlich bedanken.

*Stephanie und
Christian Kirst*

Dieser Erfolg kam um so überraschender, da der Aufstieg erst in 1–2 Jahren eingeplant war. Ich hoffe, daß dieser Erfolg weiter Ansporn ist, noch intensiver und zielstrebig zu trainieren. Ein besonderer Dank gilt den Spielerinnen aus der D2, die bei uns ausgeholfen haben. Svenja Brockmeyer, Katharina Hirsche, Nadin Kolbe und Julia Skobel – sie waren mehr als nur Ersatz und haben sich gut in die Mannschaft eingefügt. Euch ein besonderes Dankeschön! Vielleicht hat es Euch Spaß gemacht, und Ihr spielt wieder mal bei uns, was in dieser Saison unbegrenzt möglich ist. **VIEL GLÜCK!**

Wichtiger Termin! – Bitte vormerken!

Achtung! Wie in jedem Jahr findet auch 1997 eine Weihnachtsfeier für Jung und Alt, Groß und Klein statt.

Termin:
5. Dezember 1997 (Freitag)

Näheres könnt Ihr auf der Halle erfragen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

VfL-Turnier am 16. und 17. August 1997

Die Judo-Abteilung richtete an diesem Wochenende ein Turnier für die Jugend E, D, C m + E, D, C und B w aus.

Es kämpften 208 Teilnehmer/innen aus 12 Vereinen um den Sieg. Aus Neumünster gingen 14 Kinder an den Start.

Ergebnisse:

E-Jugend

Martin Spruch	–22 kg	3. Platz
Charlene Steiner	–24 kg	3. Platz
Vanessa Blumenrath	–24 kg	4. Platz
Natalie Taege	–26 kg	4. Platz

D-Jugend

Robert Bluschke	–26 kg	1. Platz
Timo Galki	–26 kg	3. Platz
Dennis Dombrowsky	–28 kg	1. Platz
Manuel Fiechtner	–33 kg	3. Platz
Stephan Liedtke	–36 kg	3. Platz
Daniel Wittmann	+40 kg	2. Platz
Tatjana Karasch	–26 kg	2. Platz

Silvia Fisch	-30 kg	1. Platz
Mandana Holthöfer	-30 kg	2. Platz
Vanessa Hellwig	-33 kg	3. Platz

C-Jugend

Jeremy Tetenz	-45 kg	1. Platz
Sina Arndt	-40 kg	3. Platz
Sophie Michel	-44 kg	5. Platz
Sonja Fisch	-52 kg	2. Platz

B-Jugend

Jessica Tetenz	-44 kg	3. Platz
Sofia Benbrahim	-52 kg	1. Platz
Laura Groth	-61 kg	1. Platz
Nadja Schwarz	-61 kg	3. Platz

Herzlichen Glückwunsch, insbesondere den Anfängern, die sich zum Teil sehr gut plazieren konnten. Für die anderen heißt es – weiter intensiv trainieren –.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Turnier des TS Einfeld/Neumünster am 23. und 24. 8. 1997

17 VfLer-Judokas fuhren an diesem Wochenende mit 3 Kleinbussen nach Neumünster, um Wettkamperfahrten zu sammeln.

Zwei davon sponsorte die Firma **Sven Thielecke (Karosserie- und Lackiererei, Unfallschäden) aus 16567 Schönfließ, Bergfelder Chaussee 7 (Alle VfL-Mitglieder erhalten dort Rabatt! Bitte sich auf die Judo-Abteilung/Herrn Schüler beziehen)**. Einen Bus sponsorte **Herr Bernd Richter/Firma Mercedes aus der Alboinstraße**. **Herzlichen Dank dafür!**

236 Teilnehmer aus 27 Vereinen gingen an den Start.

E-Jugend

Kai-Uwe Ölkers	-22 kg	3. Platz
Natalie Taege	-26 kg	T

D-Jugend

Marco Roderer	-24 kg	2. Platz
Dominik Raehs	-33 kg	5. Platz
Alexandra Richter	-26 kg	T
Mandy Thomas	-28 kg	2. Platz
Silvia Fisch	-30 kg	1. Platz
Mandana Holthöfer	-30 kg	3. Platz
Vanessa Hellwig	-33 kg	3. Platz

C-Jugend

Sascha Geschke		T
Dennis Paulick	-36 kg	3. Platz
Jeremy Tetenz	-45 kg	3. Platz
Sascha Korn	-50 kg	T
Sarah Goethe	-36 kg	1. Platz
Sophie Michel	-40 kg	3. Platz

In der Mannschaftswertung D-Jugend konnte der VfL Tegel einen **3. Platz** belegen – eine feine Leistung!

Es wurden gute bis sehr gute Leistungen geboten – somit hat sich der Trainingseifer gelohnt. Macht weiter so!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Landesliga 1997

Im Sportforum fand am 6.9.1997 die BVMM Senioren-Landesliga statt. Für den VfL Tegel kämpften Ralf Lieske (65 kg), Wolf-Henner Schaarschmidt (71 kg), Guido Globig (78 kg), Werner Müller (86 kg), Jörg Rudat (95 kg) und Berni Bethke (+95 kg). Die 60 kg-Klasse konnten wir nicht besetzen.

Immerhin konnten wir von 6 Vereinen den **4. Platz** belegen – eine Steigerung um einen Platz gegenüber dem Vorjahr. Abgestiegen sind JKK Nippon und JKC Budokan.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Berliner Vereinsmannschafts- meisterschaft D-Jugend – BVMM U 13

Mit folgenden Kämpfern traten wir am 24.8. als Mannschaft an: -22 kg nicht besetzt, Timo Galki (-24 kg), Robert Bluschke (-26 kg), Timo Hackmann (-26 kg), Patrick Palussek (-28 kg), Dennis Dombrowsky (-30 kg), Manuel Fiechtner (-33 kg), Jaan Galki (-33 kg), Stefan Liedtke (-36 kg), Thomas Schmidt (-40 kg) und Daniel Wittmann (+40 kg).

Den ersten Kampf gegen Preußen verloren wir knapp mit 5:4. Die darauffolgende Begegnung konnten wir mit einem Ergebnis von 4:4 nur mit Hilfe der Unterbewertungspunkte für uns entscheiden. In der nächsten Runde mußten wir uns gegen SF Kladow mit 6:3 geschlagen geben.

So belegten wir letztendlich von 15 Mannschaften den **9. Platz**. Es war leider viel Pech und Unkonzentriertheit mit im Spiel, was in Hinblick auf die kurze Vorbereitungszeit nach der Sommerpause verständlich ist. Kopf hoch, nächstes Jahr zeigen wir es den anderen.

Martin Klonz

7. Wanderpokal-Turnier des SC Lurich am 7. 9. 97

Mit einer gemischten Mannschaft (m bis U 15, w bis U 16) vertraten wir den VfL Tegel in Kreuzberg gegen insgesamt 11 Mannschaften. Es kämpften Timo Galki (-26 kg), Robert Bluschke (-28 kg), Silvia Fisch (-30 kg), Patrick Palussek (-30 kg), Manuel Fiechtner (-33 kg), Jaan Galki (-33 kg), Stefan Liedtke (-36 kg), Sophie Michel (-40 kg), Jeremy Tetenz (-44 kg), -48 kg nicht besetzt, Sofia Benbrahim (-52 kg), Sonja Fisch (+52 kg) und Jessica Tetenz (+52 kg).

In unserem Pool erreichten wir nach einem 8:2 Sieg über den Friedrichshainer Budoclub und einer 2:8 Niederlage gegen den Gastgeber SC Lurich den 2. Platz. Somit qualifizierten wir uns für die weiteren Kämpfe. Wir trafen auf die Mannschaft von Gutmuths, die wir mit 7:3 schlugen. Danach mußten wir noch einmal gegen Lurich antreten. Trotz Verbesserung verloren wir den Kampf um den Einzug ins Finale mit 7:4. Wir hatten aber den 3. Platz noch nicht sicher, da dieser ausgekämpft wurde. Wir trafen auf die starke Mannschaft von BCB, verloren mit 2:8 und belegten den **4. Platz**.

Martin Klonz

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport



In fast allen Kursen
sind noch Plätze frei!

Programmheft
in der Kleinen Kneipe
auf dem Zeitungstisch.

Info-Telefon
433 34 17 –
Gudrun Knüppel

Jugend

Weihnachts- veranstaltung des VfL Tegel

Für alle Kinder, Jugendlichen und Familien, die Lust auf Theater haben.

„Arthur und der schwarze Ritter“

Ein modernes Großstadtmärchen für Personen ab 8 Jahren, mit aufregenden Ausflügen ins Mittelalter. Arthur will seine alleinstehende Mutti unter die Haube bringen, Freundin Lisa soll nicht in die Hände des streberhaften Timmy fallen. Um all seine Probleme zu lösen, braucht Arthur die Kraft des Zauberschwertes von dem glorreichen schwarzen Ritter.



Dazu treffen wir uns am 20. 12. 97 um 10 Uhr, Treffpunkt Vereinshaus Hatzfeldallee 29.

Wir fahren gemeinsam mit Reisebussen ins Carrouseltheater An der Parkaue nach Lichtenberg. Nach dem Theaterstück bleibt noch genügend Zeit, uns bei Weihnachtsgebäck (Getränke können im Theater gekauft werden) auf die Feiertage einzustimmen. Wir werden gegen 16.30 Uhr zurück am Vereinsheim sein.

Um Kuchenspenden wird dringend gebeten!!!!

Telefonische Kartenbestellung bei Rainer, Telefon 432 81 93

**Preis: DM 12,- für Kinder,
DM 15,- für Erwachsene**

Puppentheater im VfL Tegel

Für Kinder
von 4–8 Jahren

„Das Märchen von der kleinen Frau“



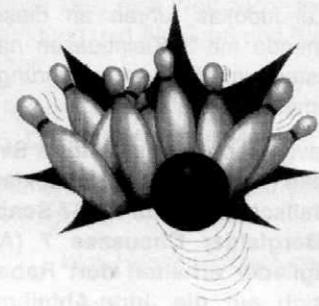
Ein spannendes und phantasievolles Märchen mit einer Frau, einem Mann und einem Zauberer, einer launischen Prinzessin und einem traurigen König, einer lachenden Hexe, einem freundlichen Drachen und zum guten Schluß – einem Baby!

Das alles am 25. 11. 97 im Vereinshaus, Hatzfeldallee 29, um 16 Uhr.

Nicht vergessen: Euer Sitzkissen, Freunde und Geschwister sowie DM 3,- Eintritt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rainer

Alle Neune!!!



Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Telefon & Fax: 414 48 37

Koronar



5. Dezember 1997

VORMERKEN!

An diesem Freitag vor dem 2. Advent wollen wir uns – wie es schon Tradition geworden ist – außerhalb des Sports für einige gemütliche Stunden in unserem Vereinsheim bei Kerzenlicht, Lebkuchen und Musik zusammen finden. Ab 18 Uhr wollen wir uns treffen und gegen 19 Uhr auch gemeinsam

essen. Wieder nimmt Joachim Lange (Telefon 433 15 46) Teilnahme und Angabe der Essenswünsche entgegen.

Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnahme und gutes Gelingen.

Der
Abteilungsvorstand

Von Anfang an dabei!



Seit Herbst 1987 betreiben Waltraud Fritsch, Joachim Lange (links) als Mitglieder und Frank Mitzlaff als Sportwart und „Vorturner“ den Koronarsport im VfL Tegel.

Weiter so!

Leicht- athletik



Kuchenlauf

In diesem Jahr fand unser nun schon traditionelle Kuchenlauf nicht im Mai sondern erst Anfang September statt. Erfreulich war wiederum die Teilnehmerzahl, vor allem der Kinder und Jugendlichen. Auch die Kuchen- und Getränkeke theke war reichhaltig und abwechslungsreich bestückt, und sogar ein großer Teller mit vielen Leckereien fehlte diesmal nicht. Allen Spendern/innen nochmals meinen recht herzlichen Dank, denn ohne deren Mithilfe wäre auch diese „kleine“ Veranstaltung nicht durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt diesmal Herrn Majewski von der Brotfabrik Wendel, der uns, wie schon bei unserem Volkslauf, mit einer großzügigen Kuchenspende unterstützt hat.

Da auch in diesem Jahr das Wetter wieder mitgespielt hat, wurden die Runden auf der Aschenbahn immer vorbei an der „Kuchentheke“ in einer fröhlichen, gemütlichen und lustigen Atmosphäre absolviert. Bemerkenswert auch, daß einige Teilnehmer/innen so viel Spaß

am Laufen hatten, daß sie gleich nach einer kleinen Stärkung noch ein paar Runden dranhängten.

Nach dem Lauf haben wir noch lange zusammengestanden, gefachsimpelt, Pläne geschmiedet und weitere Lauftermine besprochen. Alle waren wir uns einig, daß diese Art, für unsere Läufertruppe zu werben, auch im nächsten Jahr stattfinden sollte.

Ingo Balke

Die Generalprobe

Vier Wochen vor unserem großen Ziel „Teilnahme am Berlin-Marathon“ findet alljährlich die „Generalprobe“ über 21.097 m statt. Anhand dieses Halbmarathon-Llaufes kann man sehr gut ablesen und feststellen, in welchem Trainings- und Leistungszustand man sich befindet. Studien haben ergeben, daß diese Halbmarathonzeit multipliziert mit 2 zuzüglich 10 Minuten die mögliche erreichbare Endzeit beim Marathon sein kann.

Als Beispiel wollen wir einmal die Zeit von Sabine Quander betrachten.

Halbmarathonzeit: 1:45:20 Std.
1:45:20 x 2 + 10 Min. = 3:40:40 Std.
mögliche Marathonzeit

Wir werden in der nächsten Ausgabe sehen, ob diese Zeit annähernd er-

reicht werden konnte. Angestrebt hat Sabine eine Zeit von 3 Std. 50 Min.

Aber auch wir anderen Läufer stellen immer wieder diese Hochrechnungen an. Wenn dann im Ziel festgestellt wird, daß es doch nicht so mit der „möglichen Zeit“ geklappt hat, stellt sich nach der Euphorie beim Zieldurchlauf leicht eine Niedergeschlagenheit ein. Wichtig sind dann Gespräche mit anderen Teilnehmern, denen es vielleicht ebenso ergangen ist. Tagesform, Witterung, schlechter Schlaf, Nervosität, ein zu fest geschnürter Schuh, Magen- und Darmprobleme, Verpassen eines Erfrischungsstandes (bewußt oder unbewußt) usw., es gibt ja so viele Faktoren, die nicht zulassen, daß man zu seinem gewohnten, gleichmäßigen und trainierten Rhythmus findet.

Bei dieser „Generalprobe“ kann man noch einmal alles auf einer längeren Strecke unter Wettkampfbedingungen ausprobieren. Und das haben wir getan, und wir werden sehen, ob es geholfen hat.

Es liefen:

Uwe Lehmann	1:26:30 Std.
Matthias Spranger	1:32:18 Std.
Udo Oelwein	1:35:23 Std.
Carola Quander	1:38:04 Std.
Ingo Balke	1:44:09 Std.
Sabine Quander	1:45:20 Std.
Peter Hartmann	1:50:03 Std.
Horst Stepke	2:00:20 Std.
Sibylle Riedel	2:20:11 Std.

Ingo Balke

Ergebnisdienst

Volkslauf des BSC-Rehberge am 7. 9. 97 über 10 km

Udo Lehmann	43:10 Min.
Carola Quander	44:52 Min.
Peter Hartmann	48:40 Min.
Sabine Quander	49:05 Min.
Hella Schelte-Groß	51:37 Min.
Horst Stepke	53:17 Min.
Gabriele Malkwitz	57:45 Min.

Ingo Balke

Schwimmen Cité Foch

Montags
20.00–21.00 Uhr
pro Abend DM 1,50

Ringen



Berliner Meisterschaften 1997 in Tegel

Ringen E-, D-Jugend Einzel und C/D Mannschafts-Meisterschaften im April in der Humboldtschule Tegel

Daß die Ringer des VfL nach 6 Jahren wieder eine Berliner Meisterschaft austragen konnten, verdanken sie dem Darlehen für eine gebrauchte Matte durch den Hauptverein. Gut 100 Teilnehmer konnten somit wieder einmal in Tegel auf zwei Ringerplatten die Kämpfe aufnehmen, darunter die VfLer D-Jugendlichen aus der Trainingsgruppe:

Humboldtschule			
Daniel Dahms	48 kg	2. Platz	
Anne Frank Schule			
Dennis Dzyck	34 kg	4. Platz	
Anne Frank Schule			
Frank Jannotta	44 kg	5. Platz	
Humboldtschule			
Felix Müller	37 kg	6. Platz	
Anne Frank Schule			
David Stoffels	40 kg	6. Platz	
Humboldtschule			
Henning Weiss	40 kg	3. Pool	

Am nächsten Morgen hatte Ringerchef Fuentes mit Abstand die jüngste Mannschaft aller VfLer Zeiten zur Berliner Meisterschaft der C/D-Jugend auf der Matte. VfL C-Jugendstars Sören Schwuchow 85 kg und Darius Ekbatani 30 kg mußten von den D-Jugendlichen unterstützt werden, damit sie in einer wettbewerbsfähigen Mannschaft antreten konnten.

Im Verlaufe der Meisterschaft hatte man somit nur eine geringe Chance, an die Siegesserie aus den achtziger Jahren, in welcher der VfL 8 Meistertitel in der C/D-Jugend erkämpfen konnte, anzuknüpfen. Doch in der Begegnung um den 3. Platz gegen SNW sollte es noch einmal spannend werden. Darius und Sören hatten wieder einmal 8 Mannschaftspunkte durch überzeugende Schultersiege vorgelegt. Und weitere 4 Punkte erkämpfte Daniel Dahms, doch dann machte sich die fehlende Erfahrung der um fast 4 Jahre jüngeren Tegeler bemerkbar. Für weitere Siege zum dritten Platz fehlte den Tegeler nicht nur Kay Kröber, sondern auch Glück. Mit Platz 4 konnten aber

Sören Schwuchow im Berliner Ringerkader

Der amtierende Berliner Doppelmeister und Dritte der Deutschen Meisterschaft 1997, Sören Schwuchow vom VfL Tegel, wurde bei der diesjährigen Ehrungsfeier des Berliner Ringer Verbandes in den Berliner Kader berufen.

Sören knüpft damit an die Tradition der VfL Ringer an, die in den 60er und 70er Jahren mit Fritz Hill, Gerhard Schlick-eiser, Werner Tack und Manfred Gröhl begann. Die amtierenden Ringertrainer René Fuentes, Dirk Schänning und Oliver Welge, die als Auswahlringer in den 80er und 90er Jahren für das Land Berlin auf der Matte kämpften, folgten und wollen die Tradition aufrechterhalten, den Tegeler Nachwuchs in den Berliner

Kader zu integrieren. Abteilungs-Vorsitzender Manuel Fuentes hofft, mit weiteren VfL-Talenten in die Berliner Jugendauswahl zu kommen. Gute Chancen haben die mehrfachen Berliner Meister Darius Ekbatani und Kay Kröber. Sie könnten durch eine überzeugende Leistung bei den Deutschen Meisterschaften 1998 durchaus in den Kader vorstoßen, prophezeite der Berliner Ringer-Verbandstrainer.

Zum Abschluß der Ehrungsfeier betonte Präsident Baumhauer die große Tradition der VfLer, die sich 1997 noch vor Luftfahrt und dem TKB in der Vereinswertung platzieren konnten.

Hans Welge



Darius Ekbatani
Berliner Meister 1995–96–97, Bester
Jugend-Mannschaftsringer 1997

wertvolle Punkte für die Gesamtwertung der Vereine 1997 im Berliner Ringerverband erkämpft werden. Berliner Mannschaftsmeister wurde überraschenderweise SC Berolina vor SV Preußen. Beste Mannschaftsringer mit 12 Punkten waren die VfLer Sören und Darius, die zur Zeit, und wenn sie denn in ihren Gewichts- und Altersklassen antreten können, in Berlin unbesiegbar sind.

Hans Welge

Tanzen



Der „goldene Herbst“ für die Tanzabteilung

Die Berliner- und Gebietsmeisterschaften brachten für die Paare des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. erneut gute Erfolge.

Bei den Berliner Meisterschaften der Junioren in den Standardtänzen vor heimischem Publikum im Vereinsheim gab es folgende Ergebnisse:

A-Klasse

Patrick Seefeldt – Katrin Böhme	1. Platz
Dennis und Romina Kukuk	2. Platz
Steffen Meier – Debbie Seefeldt	6. Platz

B-Klasse

Alexander Thurm – Martina Böhme	3. Platz
------------------------------------	----------

Alle Paare der A-Klasse qualifizierten sich damit zur Gebietsmeisterschaft am 27.9.97 in Schwedt (siehe separaten Bericht).

In der Hauptgruppe in den lateinamerikanischen Tänzen ging es ähnlich erfolgreich zu. Hier belegten die Paare folgende Platzierungen:

D-Klasse

Alexander Lange – Annabell Wobschall	2. Platz (Aufstieg)
Oliver Bährens – Claudia Kaminsky	4. Platz

C-Klasse

Christian Hildebrandt –
Tabea Beeker

4. Platz

In der B-Klasse (Latein) kamen Peter Ciasto und Juliane Sprecher in die 1. Zwischenrunde, während Felix Schäfer und Iris Anders das Semifinale erreichten. Bis in das Finale drangen Stefan Brückner und Astrid Schäfer vor und belegten am Ende den 7. Platz.

In das Finale der A-Klasse tanzten sich Nico Schläger und Patrizia Albrecht, die nach etwas undurchsichtiger Wertung am Ende den klaren dritten Platz belegten und sich für die Gebietsmeisterschaft qualifizierten.

René Bolcz

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gelungen!

Am 27. 9. 97 fanden in Schwedt an der Oder die Gebietsmeisterschaften der Junioren in den Standardtänzen statt. Der TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. legte dabei besonderen Wert auf

Veranstaltungskalender des TC Blau Gold und der Tanzschule Mangelsdorff

- 09. 11. 97** Welttanztag im Vereinsheim 18.00 Uhr
- 30. 11. 97** Advents-Übungsabend im Vereinsheim (Schüler 18.00 Uhr, Erwachsene 20.00 Uhr)
- 07. 12. 97** Advents-Übungsabend im Vereinsheim
- 13. 12. 97** Turnier im Vereinsheim Hauptgruppe D.C-Standard 14.00 Uhr
- 13. 12. 97** Weihnachtsball TS Mangelsdorff im Palais am See & Seeterrassen 20.00 Uhr, Vorbestellung Telefon 434 43 44
- 19. 12. 97** Weihnachtsfeier Tanzabteilung Einlaß 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
- 10. 01. 98** Neujahrspokal Junioren-Standard 15.00 Uhr

seine Paare, da die kommende Deutsche Meisterschaft doch vom eigenen Club in Berlin ausgerichtet wird. Die Paare enttäuschten Trainer und mitgeleitete Funktionäre nicht, denn mit Patrick Seefeldt und Katrin Böhme (1. Platz) und Dennis und Romina Kukuk (5. Platz) qualifizierten sich auch überraschend Steffen Meier und Debbie Seefeldt mit einem geteilten 7. Platz zu den deutschen Titelkämpfen am 11. 10. 97, so daß dann gleich drei Paa-

re aus den eigenen Reihen an den Start gehen werden.

Bei den Senioren der Sonderklasse I gab es dann am Sonntag, 28. 9., in Berlin die Entscheidungen über die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Sportwart Torsten Lexow mit seiner Partnerin Monika Hartung belegte hier klar den zweiten Platz und qualifizierte sich ebenfalls für die Titelkämpfe am 25. 10. 97 in Gießen.

René Bolcz

Tennis



Vereinsmeisterschaft 1997

Zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft meldete wieder eine beachtliche Zahl von Mitgliedern der Tennisabteilung, so daß wir in den einzelnen Konkurrenzen in großen Feldern spielen konnten. Erstmals traten bei den „Damen 50“ so viele Teilnehmerinnen an, daß dieser Wettbewerb auch ausgetragen werden konnte.

Aber das Meldeergebnis zu dieser Vereinsmeisterschaft insgesamt spiegelte auch die Mitgliederverteilung in unserer Abteilung wider: Viele Meldungen bei den Damen-40 und Herren-45, im Vergleich dazu relativ wenige bei den Damen und Herren. Und dennoch: Alle Teilnehmer waren mit großem Eifer und Einsatz dabei, wenn sie dann erst einmal spielten. Doch während ich unsere Mitglieder im letzten Jahr noch uneingeschränkt dafür loben konnte, daß alle sofort spielten und sich eigenständig um ihre weiteren Termine bemühten, war es diesmal ganz anders. Zwar waren die Plätze am ersten Turnierwochenende durchgehend und in der

Woche abends total belegt, aber am 2. Wochenende kamen kaum noch Spiele zustande. Viele Teilnehmer waren verreist oder hatten in Anbetracht des schönen Wetters ganz einfach andere Dinge vor. Andere konnte ich nach einigen Telefonaten dann wenigstens doch noch zum Spielen überreden! Das war natürlich für den Fortgang des Turniers ausgesprochen hinderlich, und letztlich stellt sich mir auch die Frage, ob ein (ehrenamtlicher) Turnierleiter wirklich seine ganze Freizeit und seine Telefongroschen in die Betreuung erwachsener Mitglieder investieren muß, die eigentlich durch ihre Meldung zum Turnier kundtaten, daß sie Tennis spielen wollten.

Und den Teilnehmern, die aufgrund ihrer Spielstärke der Meinung sind, nach einem oder zwei Spielen ohnehin nicht mehr im Turnier dabeizusein und sich deshalb genügend Zeit lassen könnten, sei gesagt, daß diejenigen, die in die Halbfinals oder Endspiele kommen, die wirklich Leidtragenden sind. Sie müssen nämlich in der letzten Woche dann jeden Abend ein oder zwei Spiele durchführen. In diesem Jahr mußte letztlich sogar ein Halbfinale ausfallen, weil es am Freitag vor den Endspielen auch noch den einzigen Regentag gab.

Aus diesem Turnierverlauf habe ich natürlich meine Lehren gezogen, werde

im nächsten Jahr wieder genaue Terminvorgaben machen und hoffe, daß es deshalb nicht zu Streichungen kommen muß.

Geplant war, wie im letzten Jahr, daß nach Beendigung der Endspiele am Samstagabend auf einer Tanzveranstaltung auch die Meister geehrt werden. In diesem Jahr war es aus oben genannten Gründen nicht möglich, die ersten Endspiele schon am Donnerstag oder Freitag spielen zu lassen, und so mußten wir dann bereits am Samstag um 9.30 Uhr, und dann durchgehend bis zum Abend, parallel auf vier Plätzen spielen. Hansjürgen Zühlke, der das Kunststück fertig brachte, gleich in vier Finals vertreten zu sein, hatte es hierbei natürlich besonders schwer. Vier Spiele an einem Tag, das verlangt schon den „ganzen Mann“, aber das wird in Zukunft sicher nicht mehr vorkommen. Es ließ sich schließlich dann doch nicht verhindern, daß die einbrechende Dunkelheit das Beenden eines Matches nicht mehr zuließ und erst in der Woche nach der Siegerehrung weitergespielt werden konnte. Die wirklich zahlreichen Zuschauer, die den ganzen Tag über bei fröhlicher Stimmung auf der Anlage ausharrten, konnten sich am frühen Abend am Grill unseres Ökonomen stärken, um dann den Abend auf der von Doris

Anton und Elke Fischer vorbildlich organisierten Abteilungsfeier zu beschließen. Eingeweihte berichteten mir, daß die Letzten das Vereinsheim erst nach 2 Uhr morgens verließen.

Hier nun die Vereinsmeister 1997, denen ich zu ihrem Erfolg nochmals herzlich gratuliere:

Damen-Einzel:

Sophie Klingsporn gegen
Alexandra Schrödter

Herren-Einzel:

Felix Naumann gegen
Clemens Pieper

Damen40-Einzel:

Elfi Geidel gegen Doris Anton

Damen50-Einzel:

Doris Langer gegen Anke Meix

Herren35-Einzel:

Thomas May gegen Andreas Seidel

Herren45-Einzel:

Peter Klingsporn gegen
Hansjürgen Zühlke

Herren55-Einzel:

Jürgen Eisenblätter gegen
Peter Langer

Bambini-Einzel:

Thomas Krüger gegen Manuel Detlof

Junioren-Einzel:

Sophie Klingsporn gegen
Alexandra Schrödter

Junioren-Einzel:

Tobias Liebchen gegen
Fabian Schemeit

Damen-Doppel:

S. Klingsporn/A. Schrödter gegen
A. Rosak/E. Veit

Herren-Doppel:

D. Bredlow/K. Liebchen gegen
F. Schemeit/C. Zippan

Damen40-Doppel:

A. Meix/I. Zedler gegen
D. Anton/E. Geidel

Herren35-Doppel:

A. Gelsdorf/A. Seidel gegen
T. May/H. Zühlke

Herren45-Doppel:

J. Möckel/H. Zühlke gegen
A. Fuchs/M. Manze

Gemischtes Doppel:

B. Ifland/T. Liebchen gegen
A. Schrödter/A. Fröhlich

„Senioren-Mixed“:

E. Fischer/D. Puls gegen
H. Karstens-Z./H. Zühlke

Peter Klingsporn

Ein neuer Douathlon: Tennis und Tanzen

Von Peter Mangelsdorff (Vorsitzender der Tanzabteilung) kam im März die Anregung, organisiert wurde das Ganze dann von „unterer Ebene“: Eine Veranstaltung, bei der sich die Mitglieder der Abteilungen Tanzen und Tennis, also die Leute, die sich im Vereinsheim seit zwei Jahren ständig begegnen ohne überhaupt zu wissen, daß sie Mitglieder eines Vereins sind, endlich kennenlernen sollten. Was lag da näher, als **gemeinsam Tennis zu spielen und gemeinsam zu tanzen?**

Und so trafen sich am 14. September, einem Sonntag, um 15 Uhr ca. 35 Tennisspieler und ca. 40 Tänzer, um nach Art eines Schleifchenturniers – es spielten immer eine Tänzerin und ein Tennisspieler gegen eine Tennisspielerin und einen Tänzer, danach wurden die Paare und Paarungen neu zusammengelöst – auf der roten Asche die ersten Bekanntschaften zu schließen. Dabei war von Seiten der Tennisspieler festzustellen, daß die Tänzer auch hier eine erstaunlich gute Figur machten und mit solch einem Eifer bei der Sache waren, daß uns mit unserer Anlage eigentlich viel zu wenig Plätze zur Verfügung standen und die veranschlagte Zeit viel zu kurz war. Aber ab 18.30 Uhr hatten wir uns im oberen Saal zu einem gemeinsamen Abendessen verabredet, das in ausgesprochen harmonischer Atmosphäre verlief. Ab 20 Uhr waren dann die Tänzer unsere Gastgeber: Im

großen Spiegelsaal wurden einige von uns in die Geheimnisse des Tanzens eingewiesen (andere kannten sich da bereits bestens aus!), und auch hier zeigte sich, daß man **gemeinsam** viel Freude und Spaß haben konnte. So ging dann gegen 23 Uhr ein Tag zu Ende, der alle Beteiligten übereinstimmend feststellen ließ, daß wir diese Veranstaltung möglichst bald und möglichst oft wiederholen sollten!

Peter Klingsporn

Ein Hinweis an alle mindestens 18jährigen Schüler, Auszubildende und Studenten

Es wird nochmals daran erinnert, daß der genannte Personenkreis bis zum 30.11.1997 eine entsprechende Bescheinigung in der Geschäftsstelle einzureichen hat, sofern er 1998 in den Genuß des ermäßigten Beitrags kommen möchte. Da die Beitragsabrechnung ausschließlich Sache des Hauptvereins ist, ist der genannte Termin eine **Ausschlußfrist**, auch nachträgliches Bitten bei dem Abteilungsvorstand um eine Fristverlängerung oder um Nachsicht geht dann an die falsche Adresse. Der Hauptverein wird auf jeden Fall aus grundsätzlichen Erwägungen den Erwachsenenbeitrag in Rechnung stellen.

Peter Klingsporn

Tisch- tennis



Hallo liebe Leser,

es ist mal wieder soweit: Weihnachten wirft seine Schatten voraus, und wir veranstalten wieder unser Skatturnier! Bitte merkt Euch deshalb schon mal Sonntag, den 16. November, vor. Wir werden um 15.00 Uhr im kleinen Saal des Vereinsheims beginnen und gegen 20.00 Uhr die Siegerehrung durchführen. Freunde sind wie immer gern gesehene Gäste. Der Einsatz wird wahrscheinlich wieder bei DM 15,- liegen. Kommen mehr Teilnehmer als erwartet, ermäßigt sich das Startgeld entsprechend. Zu gewinnen gibt es u. a. einen Riesen-Freßkorb, den größtenteils mein Vater gespendet hat. Daneben erwarten Euch viele weitere Preise.

Ich hoffe, es ist für jeden etwas dabei. Für diesbezügliche Anregungen und Wünsche bin ich stets offen.

Bis spätestens zum Skatturnier

Eure Susanne

Beitragsermäßigung für 1998

Alle Mitglieder, die über 18 Jahre alt sind und noch Schüler, Auszubildende oder Studenten sind, können bis zum **30. November 1997** eine Beitragsermäßigung für 1998 beantragen. Wird dieser Termin versäumt, erfolgt automatisch eine Einstufung in die Beitragsklasse „Erwachsene“. Gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung, die jedes Jahr aufs neue erfolgen muß, wird die Geschäftsstelle nach Rücksprache mit der Tischtennisabteilung diesem Antrag zustimmen.

Der Abteilungsvorstand

Bericht des Sportwartes

Für alle, denen es bisher entgangen ist: Euer Sportwart ist unversehrt aus Old England zurückgekommen. Inzwischen hab ich mich auch wieder vom Golf-schläger an den Tischtennisschläger umgewöhnt. Das mit dem „auf der rechten Seite fahren“ muß ich allerdings noch ein bißchen üben ... In dieser Saison haben wir eine Herrenmannschaft weniger als letztes Jahr, dafür aber 10 Spielerinnen der 4. Mannschaft, wovon allerdings mehr als die Hälfte „Dummies“ sind. Namen, zu denen man nur noch sehr schwer die Gesichter zuordnen kann. Die Erwachsenen-Mannschaftsaufstellung im einzelnen:

1. Damen:

Susanne, Katharina(!), Stephanie und Antje

2. Damen:

Nicole, Jessica, Lucia, Karin, Martina, Katja, Britta und Dagmar

1. Herren:

Volkmar, Karsten, Tobias, Klaus, Eike und Aiko

2. Herren:

Jürgen, Dirk, Manuel, Matthias, Sven, Andrej, Michael und Frank

3. Herren:

Benjamin, Markus, Michael R., Theo, Christian H. und Jürgen F.

4. Herren:

Thomas, Marco, Ralf, Christian S., Christian D., Walter und die zuvor erwähnten „Dummies“.

Kleine Kritik am Rande: Der Saisonstart spiegelt die Trainingsbegeisterung unserer Erwachsenen wider: Nach zwei Spieltagen haben die insgesamt 6 Mannschaften einen ganzen Punkt nach Hause gebracht, den wir mitunter auch noch Björn, der Nummer 1 unter den Jugendlichen, zu verdanken haben. Dann noch eine erfreuliche Neuigkeit: Seit Ende September haben wir auf einen Schlag vier neue erwachsene Mitglieder, die gleich Platz in der Freizeitliga gefunden haben, deren Abmeldung wir noch in letzter Sekunde verhindern konnten. Wer die vier kennenlernen möchte, braucht sich bloß mal in der Halle blicken lassen (aber bitte mit Schläger).

Manuel

Endranglisten der A-Schüler/innen, Jugend und Junioren

Vor Beginn der Punktspiele im Jugendbereich fanden im September die TOP-12-Turniere der A-Schüler/innen und Jugendlichen statt. Diese Turniere sind für die besten Nachwuchsspieler Berlins die Standortbestimmung für die kommende Saison. Die Allerbesten können auf eine Nominierung zur Norddeutschen Rangliste im November hoffen, auf die sie sich dann intensiv im Berliner Leistungszentrum vorbereiten.

Bei den Schülern mußte Tobias Naumann aus gesundheitlichen Gründen leider nach 3 Spielen aufgeben, während Zoltan Langhans trotz Ranglistenstärke gar nicht erst teilnehmen konnte. Er war während der 2. Qualifikation zur Landesrangliste bei der Kinderolympiade in Düsseldorf und erhielt keinen Verfügungsplatz vom Jugendausschuß. Marcel Börner hielt aber die Tegeler Fahne hoch, gewann sogar gegen den späteren Sieger Armin Aramesh, verlor 2 Spiele und wurde damit abschließend Dritter.

Im Feld der Schülerinnen waren die ersten fünf von den übrigen sieben nicht zu schlagen. Stefanie Klahr erspielte sich den fünften Platz, während Majana Mannhardt Nicole Schrödter zum 1. Rang verhalf, da sie als einzige gegen Marie Ollmer gewann und schließlich den 4. Rang belegte. Nicole wurde Berliner Ranglistenbeste trotz ihrer 1:2 Niederlage gegen Ollmer, da sie die übrigen Spiele sehr konzentriert 2:0 gewinnen konnte. Die Ranglistensiege der Schülerinnen seit

1994: Tian-Ni Wei

1195: Tian-Ni Wei (freigestellt)

3. Stephanie Frey

1996: Stephanie Frey

2. Nicole Schrödter

1997: Nicole Schrödter

Den 11. Platz bei 2 Siegen erreichte Stefanie Klahr in der Mädchenrangliste, in der sie aber noch 4 Jahre teilnehmen kann. Nicole Schrödter spielte eine 5:6-Bilanz und fand sich auf Platz 6 wieder. Dies reichte für eine Nominierung zur Norddeutschen Schülerinnenrangliste, während Marcel und Majana auf Ersatzplätze nominiert wurden, falls sie sich im Leistungszentrum vorbereiten.

Tobias Hapke qualifizierte sich zur allgemeinen Freude für die Endrangliste der Junioren. Er hatte dort nicht nur mit seinen Gegenspielern, sondern auch mit sich selbst stark zu kämpfen und landete schließlich auf dem 11. Platz.

Allen Spieler/innen der Endranglisten einen herzlichen Glückwunsch zu ihrer Qualifikation und Platzierung!

Frank

Tegeler Jugendrangliste

Jeden Donnerstag findet seit mehreren Wochen ein internes Ranglistenturnier statt, das von Jessica durchgeführt wird. Es werden jeweils Serien von 4 Turnieren gespielt, damit Späteinsteiger auch noch gute Platzierungen erreichen können. Endstand nach der 1. Serie (TOP 10):

1. Felix Scholkmann
2. Martin Becker
3. Fritz Bismarck

4. Silke Rademacher

5. Alejandro Pinto

6. David König

7. Erik Borges

8. Katharina Lüth

9. Jannik Blank

10. Deniz Kalkmann

Zur Zeit sind in der Rangliste 28 Teilnehmer/innen aufgeführt.

Frank

Turnen



Beitragsermäßigung für 1998

Angesprochen sind alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von 18–27 Jahren, die für 1998 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

Der schriftliche Antrag mit Nachweis muß bis zum **30.11.1997** dem Vorstand der Turnabteilung bzw. der Geschäftsstelle vorliegen.

Wir gewähren auch Beitragsermäßigungen aus sozialen Gründen; auch diese Anträge müssen schriftlich gestellt werden.

Danke

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust, der uns betroffen hat, sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Herbert Zech

Kinder und Senioren auf dem Alex

Am 23. August um 13.20 Uhr trafen sich 10 Kinder vom VfL Tegel Gruppe Tegel-Süd und 10 Seniorinnen des BTB auf dem Alexanderplatz, um zur Eröffnung der Seniorenwoche gemeinsam zu tanzen.

Nach einer Schrecksekunde (wir mußten 20 Minuten früher antreten, weil eine Darbietung ausgefallen war) ging es gleich mit einer Luftballongymnastik los. Danach folgte ein Tanzkanon und ein Tanz zu Vierer-Kreisen.

Mit Kindern auf der Bühne gibt es immer gleich Stimmung, und man merkte ihnen an, welchen Spaß sie dabei hatten, ebenso die Seniorinnen und erst recht die Zuschauer.

Die Kinder waren sehr gut vorbereitet, denn wegen der Sommerferien konnten wir vorher nur einmal zusammen üben.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Übungsleiterinnen Anita Hausotter und Monika Kroll.

Heidi Lehniger

VfL beim VfL

Es ist schon komisch: um einen herum redet ständig irgendjemand vom VfL, jedesmal fühlt man sich angesprochen und ist dann am Ende doch wieder nicht gemeint!

So ging es unserer Mannschaft der Ehepaarturner, die am 13. 9. 97 – nach 1994 und 1995 – nunmehr zum dritten Mal an einem Freizeit-Volleyballturnier

in Lüneburg teilnahm. Wir waren wieder zu Gast beim VfL Lüneburg, zu dem anlässlich unseres 100jährigen Vereinsjubiläums „historische“ Kontakte wiederbelebt worden waren.

Nach einer angenehmen Anreise am Freitagabend ging es am Sonnabend um 10 Uhr in die Halle, wo acht Mannschaften, unter anderem auch aus Adendorf (bei Lüneburg), Kiel und Cuxhaven, angetreten waren. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei wir zu unserer eigenen Überraschung in der Vorrunde Gruppensieger wurden. Die Zwischenrunde war zwar weniger erfreulich, aber wir schafften es in der Endrunde dann doch noch, in einem nerven- und kräftezehrenden Dreisatzspiel gegen Cuxhaven zu gewinnen und damit den dritten Platz in der Gesamtwertung zu erreichen. Da wir, im Gegensatz zu unseren Kontrahenten, im Schnitt mit ca. 270 Lebensjahren auf das Spielfeld traten und uns deshalb getrost als „Oldies“ bezeichnen dürfen, war das ein für uns sehr erfreuliches Ergebnis.

Im Anschluß an das Turnier konnten wir uns gemeinsam mit den Gastgebern und noch anderen Turnierteilnehmern an einem kostengünstigen, aber dennoch hervorragenden Buffet die verlorenen Kalorien wiederholen und bei so manchem Bier (oder anderem) die freundschaftlichen Bande nach Lüneburg vertiefen.

Die Rückreise am Sonntag verlief ebenfalls problemlos, so daß wir insgesamt von einem gelungenen Wochenende sprechen können.

P. S. Die Mannschaften aus Lüneburg und Adendorf haben für das von den

Einladung

Die Weihnachtsfeier der 4. Frauengruppe findet am Montag, dem 15. Dezember 1997, um 16.00 Uhr wie immer im Bootshaus Eisenhammerweg statt. Bis dahin fleißig turnen kommen!!! Es grüßt Euch Eure

Heidi

Ehepaarturnern für den 1.11.97 geplante Volleyball-Turnier bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Herbert Voß

Wochenendfahrt nach Usedom vom 12. bis 14. September 1997

Mit etwas Verspätung, aber ohne Verdruß, starteten 34 Frauen der 3. Frauengruppe mit dem Reisebus. Die Fahrt führte über Anklam auf die Insel Usedom nach Heringsdorf. Dank eines Reiseleiters lernten wir die Insel von ihrer landschaftlichen sowie kulturellen Seite kennen. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir auch Gelegenheit, unsere Nachbarn in Swinemünde zu besuchen. Es war eine wunderschöne Reise. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Organisationsteam und bei allen, die mitgeholfen haben, diese Reise so schön werden zu lassen. Ach ja – beinahe hätte ich es vergessen – vielen Dank, Dir liebe Margot, für die Spende der leckeren Ahlbecker Kekse. Sie waren der krönende Abschluß unserer Rückfahrt.

Übrigens: Ich freue mich schon auf die nächste Reise. Ihr auch?

Gisela

Die 1. Frauen in Krippen an der Elbe

Gerlinde und Margarete

luden ein zur Wochenend-Fete.

Neu war – jeder konnte sagen:

„Ich möchte es einfach – mit Bad – mit WC haben.“

Und ehrlich, im Gästehaus Comenius

gab es wohl für keinen Verdruß,

alles stimmte, Matratze, Kissen, das ganze Bett,

im Aufenthaltsraum war es besonders nett.

War's auf dem Raddampfer noch etwas kühl,

stürzten wir uns schon heiß ins Bastei-Touristen-Gewühl,

nahmen unzählige Stufen und so manche Hürde

im unsagbar schönen Elbsandsteingebirge.

Am Abend dann Aktiviti und Mäxchen schön

ließ uns lange nicht zu Bette geh'n.

Am Sonntag konnte man ausschlafen – wie immer,

doch keinen hielt es so lange im Zimmer.

Viel früher als geplant wurde Kaffee eingegossen

und schon bald der tolle Sonnenschein genossen.

Das Gepäck in den Bus, und schon ging es weiter

zum Kuhstall und über die Himmelsleiter

zu einem Frühschoppen, wie noch nie gehabt,

am mitgebrachten Sekt und Schnaps gelabt.

*Aus dem Salomon'schen Liederbuch gesungen,
das hat auf des Berges Höhe sehr gut geklungen.*

Als Höhepunkt wurde dann vorgetragen

von unserer Helga gegendbezogene Sagen.

Dann im Kuhstall Leberkäs', Broiler und Feuerspieß

sich eine Jede gut schmecken ließ.

Keiner mußte den Neuen – Regina und Heidi – was pumpen,

die beiden ließen sich nicht lumpen,

uns je einen Jägermeister auszugeben.

Wir sangen ihnen ein „Hoch soll'n sie leben“,

sagten, sie sollen noch oft mit uns verreisen,

fahren, wandern, lachen, speisen.

Nach dem Essen krochen wir noch

in das kleine Schneiderloch.

Auf der Rückfahrt gab es noch einen Halt

bei der Stolpenburg, die ist schon recht alt.

Ein bißchen später als gedacht

hat uns der Busfahrer zum Vereinsheim gebracht,

wo unsere Männer uns in die Arme genommen,

die sich freuten, daß wir heil sind zurückgekommen.

Auf die nächste Reise freut sich heute schon

Karola Musielak

Wahlwettkampf

Am Sonntag, dem 14. September 1997, fand in Schöneberg ein Wahlwettkampf statt, an dem alle Vereinsmitglieder ab dem 13. Lebensjahr teilnehmen konnten.

Wir turnten am Boden die Übungen A5–A8, am Sprung A6–A8 und hinterließen einen guten Eindruck beim Trampolinsprung. Später ging es dann zum 75 m- bzw. 100 m-Lauf, anstrengend aber schön, die letzte Disziplin hieß Zeitschwimmen.

Wir waren glücklich darüber, daß wir an diesem Wettkampf teilgenommen haben. Der Muskelkater am Tage danach war um so schöner.

Dieser Wettkampf machte uns viel Spaß und war für uns eine Herausforderung, und wir waren mit unseren Platzierungen zufrieden.

Im Jahrgang 1983 belegte **Jessica Raatz den 13. Platz**. In der Klasse der

35–39jährigen Frauen errang **Monika Kroll den 2. Platz**, und in der Klasse der 30–34jährigen Frauen erreichte **Astrid Schumann den 1. Platz und Heidrun Pfeiffer den 2. Platz**.

Im nächsten Jahr wird wieder ein Wahlwettkampf stattfinden, und wir hoffen, daß dann noch mehr Frauen aus der Turnabteilung daran teilnehmen.

Heidrun Pfeiffer

Herbstsportfest 1997

Am Sonntag, dem 21. September 1997, war es soweit, alle Vorbereitungen für das Abturnen waren getroffen: Einladungen an die Nordberliner Vereine verschickt, Urkunden vorbereitet, Listen geschrieben, Kampfrichter, Riegenführer und andere Helfer waren angesprochen und hatten zugesagt.

Ab 9.00 Uhr strömten die Kinder mit ihren Eltern bei schönem Sonnenwetter

auf den Sportplatz Hatzfeldtallee. Nach Anmeldung und Ausfüllen der Wettkampfbögen wurden die Riegen eingeteilt und es ging zum Lauf, zum Weitsprung und zum Schlagballweitwurf.

Nach beendetem Wettkampf wurde ausgewertet und die Urkunden geschrieben. Die Siegerehrung wurde von der Vorsitzenden der Turnabteilung Gundi Alwast vorgenommen.

Sie konnte 222 Kindern – 135 Mädchen und 87 Jungen – gratulieren und die Urkunden überreichen.

Neben vielen Kindern aus den einzelnen Turngruppen des VfL Tegel hatten wir Gäste aus den Vereinen TSV Wedding, TSV Gesundbrunnen, TV Waidmannslust, Berliner Bären, LG Nord, TSV Wittenau, Reinickendorfer Füchse und dem VfB Hermsdorf.

Allen Kindern gratulieren wir recht herzlich zu ihrem Erfolg:

Jahrgang 1993

- 5. Platz Jackelien Stoye
- 1. Platz Alexander Mnich
- 4. Platz Lars Hering
- 7. Platz Robin Globisch
- 9. Platz Sidney Gabron
- 10. Platz Timothy Trollope
- 13. Platz Tobias Kühne

Jahrgang 1992

- 3. Platz Xenia Weidemann
- 5. Platz Franziska Flehmer
- 9. Platz Josefine Hellwig

Jahrgang 1991

- 2. Platz Bianca Klapschus
- 4. Platz Ann-Katrin Rehmer
- 5. Platz Franziska Rehmer
- 6. Platz Lisa-Marie Kuchler
- 8. Platz Antonia Goehring
- 10. Platz Silvana Kranz
- 11. Platz Maxine Hönicke
- 13. Platz Nina Brazel
- 14. Platz Laura Sommer
- 16. Platz Pauline Stabenow
- 17. Platz Mareen Mater
- 18. Platz Ines Krug
- 3. Platz Laurens Krause
- 4. Platz Julian Schumann
- 7. Platz Alexej Jordan
- 12. Platz Niklas Arendt

Jahrgang 1990

- 2. Platz Nicole Strohschein
- 3. Platz Sandra Noebel
- 4. Platz Julia Schlichting
- 5. Platz Caroline Strohschein
- 6. Platz Karolina Busse
- 8. Platz Melanie Grasmann
- 9. Platz Alina Hering
- 11. Platz Angelina Gabron
- 12. Platz Jessica Gens
- 13. Platz Judith Kunze
- 14. Platz Larissa Roth
- 15. Platz Katharina Korge
- 16. Platz Corinna Posselt
- 18. Platz Livia Groß
- 20. Platz Angelina Sattler
- 23. Platz Minou Molzahn
- 24. Platz Sophie Kühne
- 25. Platz Lisa Vogt
- 26. Platz Jenny Wetzel
- 2. Platz Florian Köseer
- 3. Platz Benjamin Köseer
- 4. Platz David Raatz
- 8. Platz Marty Krug
- 10. Platz Luca Wichmann
- 11. Platz Daniel Wegner

Jahrgang 1989

- 1. Platz Nikolina Milunovic
- 4. Platz Katrin Haftmann
- 6. Platz Deborah Sueur

- 11. Platz Kaya Elstermann
- 15. Platz Jana Sommer
- 3. Platz Benjamin Dorschel

Jahrgang 1988

- 2. Platz Sarah Schlichting
- 3. Platz Annika Schumann
- 5. Platz Melanie Müller
- 7. Platz Nadine Hoffmann
- 8. Platz Jana Strohschein
- 12. Platz Sandy Paulick
- 13. Platz Julia Kühne
- 15. Platz Patricia Misch
- 16. Platz Melanie Schrammek
- 7. Platz Tobias Roth
- 8. Platz Bernhard Schramm
- 9. Platz Dominik Raehs

Jahrgang 1987

- 2. Platz Stefanie Kroll
- 3. Platz Katharina Knoll
- 4. Platz Tabea Elstermann
- 5. Platz Eva Musial
- 6. Platz Anna Korge
- 7. Platz Corinna Mnich
- 9. Platz Rebecca Braun
- 10. Platz Mareen Riedeberger
- 1. Platz Dennis Dombrowsky
- 3. Platz Manuel Fiechtner
- 4. Platz Niklas Noack

Jahrgang 1986

- 1. Platz Silvana Jüngling
- 2. Platz Daniela Adam
- 4. Platz Stefanie Zmuda
- 5. Platz Melanie Menner
- 6. Platz Sina Gabriel
- 7. Platz Nina Nolte
- 8. Platz Rashmi Venkataraju
- 9. Platz Angelina Zech
- 1. Platz Robert Schramm

Jahrgang 1985

- 1. Platz Katharina-Kim Warwel
- 2. Platz Nadine Pfeifer
- 3. Platz Sophie Michel
- 1. Platz Julian Dorschel

Jahrgang 1984

- 2. Platz Jacqueline Cavael

Der Vorstand der Turnabteilung dankt allen Helfern für ihren Einsatz, denn ohne ihre Hilfe hätten wir diese Veranstaltung nicht durchführen können.

Helga Kieser

Nostalgie

Auszug aus dem Bericht des Nachrichtenblattes vom Sept./Okt. 1958

... Fortsetzung aus VfL-Aktuell 6/97.

Das größte Erlebnis brachte uns der Sonntag, der mit dem Festumzug begann.

Bei strahlendem Sonnenschein traten wir um 9.30 Uhr auf unserem Stellplatz an. 70.000 Turner und Turnerinnen zogen, in 12er Reihen zu gewaltigen Säulen gruppiert, durch die Stadt München. Der gesamte Verkehr war stillgelegt und ruhte. In 3 Zügen, die sich innerhalb der Stadt mehrmals trafen, marschierten wir stundenlang bis ins Stadion hinein. Mit Begeisterung wurden wir längs der Straße begrüßt.

Gewaltig waren die Massen, die den Weg säumten. Ein Regenguß, der uns auf dem Umzug überraschte, konnte die Turner sowie die Zuschauer nicht von ihren Plätzen verdrängen. Beim Einzug in das Wies'n-Stadion waren wir durch die wiederkehrende Sonne bereits wieder trocken.

... Fortsetzung im nächsten VfL-Aktuell

Die Abteilungen

BMX

- 1. Vorsitzender:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel. 412 49 47
2. Vorsitzender: Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18a, 13505, Tel. 434 64 23
Kassenwart: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel. 413 46 32
Sportwart Race: Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965, Tel. 785 98 52
Sportwart Freestyle: Matthias Lampman, Königstr. 13, 12105, Tel. 705 45 09

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17

Handball

- 1. Vorsitzender:** Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f, 13507, Tel. 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 4, 13597, Tel. 333 34 56
Kassenwart: Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29
Jugendwart: Dirk Schrupf, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. 43 49 07 20
Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47
Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507, Tel. 434 48 17
2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarkstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71
Sportwart: Jörg Rudat, Wittenauer Str. 5, 13435, Tel. 402 82 42
Jugendwart: Gerhard Schüler, Quickborner Straße 69, 13469, Tel. 416 61 50
Frauenwartin: Felicitas Schletter, Welfenallee 19, 13465, Tel. 401 65 30

Kegeln

Telefon ab Januar 1997: 414 48 37

Kendo

- 1. Vorsitzender:** Reinhard Juncker, Heidenheimer Straße 26, 13467, Tel. 404 46 56
2. Vorsitzende: Renate Demski, Heidenheimer Straße 24, 13467, Tel. 404 66 07
Kassenwart: Hendrik Peldzinski, Stolzingstraße 59, 13465, Tel. 401 18 77
Sportwart: Andreas Koch, Werderstraße 14, 13587, Tel. 336 42 62
Jugendwart: Dido Demski, Föhner Straße 8, 13353, Tel. 453 23 46
Schriftwart: Kai Stornebel, Föhner Straße 8, 13353, Tel. 453 23 46

Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89
2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26a, 13509, Tel. 433 74 71
Kassenwartin: Ingeborg Matthei
Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf, Tel. 03 33 97/6 24 81
Schriftwart: Johann Hoetzel, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29
2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67
Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17a, 13407, Tel. 455 94 97
Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48
Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22a, 13509, Tel. 434 48 41
Laufwart: Ingo Balke, Kienzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

Ringen

- 1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)
2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19
Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02
Sportwart: René Fuentes, Kienhorststr. 34, 13403, Tel. 417 51 18
Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31
Jugendwart: Bernd Schwuchow, Olwenstr. 14a, 13465, Tel. 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

- 1. Vorsitzender:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53
2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86
Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47
Pressewart kommissarisch: Thorsten Unger, Mehringer Str. 27, 13465, Tel. 406 11 78
Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

Tennis

- 1. Vorsitzender:** Matthias Spranger, Insterburgallee 22b, 14055, Tel. 304 57 02
2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel. 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel. 404 93 63
Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17
Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel. 433 21 82

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42
2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109, 13509, Tel. 433 69 49
Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, Egelsstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84
Jugendwart: Christian Stephan, Sandgrasweg 27, 13509, Tel. 433 52 29
Pressewartin: Susanne Fink, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42

Turnen

- 1. Vorsitzende:** Gundela Alwast, Tel. 432 84 96
2. Vorsitzende: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe,
Tel. 402 73 82;
Heidi Kube, Tel. 433 82 54
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, Tel. 404 55 83
Jugendwartin: Anita Hausotter,
Tel. 432 44 21
Geschäftszeit und Kassenstunden:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von
19.30–20.00 Uhr

Twirling

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke,
Ottilienweg 10c, 13505, Tel. 436 12 49
2. Vorsitzende: Lieselotte Kressner,
Raschdorffstraße 81, 13409,
Tel. 492 34 41
Kassenwartin: Barbara Nellen,
Nordhauser Straße 18, 10589,
Tel. 345 26 68
Sportwartin: Petra Geisler,
Armenische Straße 4, 13349,
Tel. 455 95 45
Pressewartin: Renate Korth, An der
Wildbahn 108a, 13503, Tel. 431 98 39
Jugendwartin: Mareike Höhne,
Tel. 431 22 26
stellv. Jugendwartin: Anja Grabbe,
Tel. 433 61 37
Kommandeuse: Stefanie Barunke,
Tel. 436 12 49
Assistentin: Johanna Schmidt,
Tel. 436 13 27

Vereinsjugend – Jugendrat

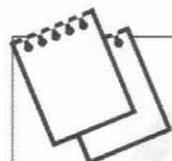
Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Bil-
lerbecker Weg 16, 13507, Tel.
432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorki-
str. 89, 13509,
Tel. 434 65 02
Pressewart: Michael Zender,
Schmitzweg 64, 13437,
Tel. 414 41 56

Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Handball: Dirk Schrumpf
Judo: Gerhard Schüler
Kendo: Dido Demski
Ringens: Bernd Schwuchow
Tanzen: Hilmar Schläger
Tennis: Bernd Schrödter
Tischtennis: Thorsten Paarmann
Turnen: Anita Hausotter
Twirling: Mareike Höhne

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 08/97: 13. November 1997



Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

z. Zt. nicht besetzt

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldtalallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:
Peter-J. Küstner
Treskowstraße 2
13507 Berlin
Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr
General-Barby-Straße 91
13403 Berlin
Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt
Reuchlinstraße 10–11
10553 Berlin
Telefon: 344 20 82/83
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast
Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29

Wir sind dabei! 30. Deutsches Turnfest München

vom 31. Mai bis 7. Juni 1998



Heute nun möchte ich die Turnfeststadt MÜNCHEN mal ein wenig näher betrachten. Daß München den Titel „heimliche Hauptstadt“ hat, ist wohl jedem bekannt. Die Stadt genießt international den Ruf der Gastlichkeit, der Weltoffenheit und der Lebensfreude, alles beste Voraussetzungen für ein DEUTSCHES TURNFEST.

In dem 1158 von Heinrich dem Löwen gegründete München leben heute ca. 1,3 Millionen Einwohner auf 310 qkm, wovon 120 qkm auf städtische Grünflächen entfallen.

Hofbräuhaus, Oktoberfest, Schwabing, bayerische Gemütlichkeit – dies alles ist München.

Hier zählt man jährlich fast 7 Millionen Übernachtungen und über 50 Millionen Tagesgäste. Nächstes Jahr werden wir in dieser Statistik mitzählen!

München gehört zu den führenden deutschen Wirtschaftsstandorten und lebt vom produzierenden Gewerbe und dem Handel. Es rangiert als Medienmetropole und Verlagsstadt ganz vorne und hat einen hervorragenden Ruf als Stadt der Banken und Versicherungen. München ist auch sehr unterhaltsam, legt viel Wert auf Bildung und auf Kultur. 70 Theater und 50 Museen sprechen da für sich.

Sportlich ist München nicht erst seit den Olympischen Spielen im Jahr 1972. Die kühne Zeltdachkonstruktion des 75 000 Zuschauer fassenden Olympiastadions ist zum unverwechselbaren Wahrzeichen für München geworden. Rundherum liegen die Schwimmhalle, das Radstadion, das

Eissportstadion und die Mehrzweckhalle. Das riesige Freizeitzentrum des Olympiaparks bietet ausreichend Platz und eine gute Infrastruktur für Großereignisse wie z. B. das DEUTSCHE TURNFEST. Vom 290 Meter hohen Olympiaturm kann man an klaren Tagen das Alpenpanorama bewundern.

Der Liebfrauenturm – eine der größten spätgotischen Kirchen Europas – liegt im Herzen der Stadt. Unverwechselbar sind die „welschen Häuben“ auf den beiden hundert Meter hohen Türmen. Auf dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Marienplatz mit der Mariensäule pulsiert tagtäglich das Großstadtleben. Am Turm des neuen Rathauses kann man täglich weltbekannte Melodien vom berühmten Glockenspiel hören.

Musikalisch bietet diese Stadt ein unendliches Spektrum – vom aufwendigen Open-Air-Konzert bis hin zur klei-

nen Musikkneipe findet man einfach alles.

Gigantisch ist das „Deutsche Museum“ – das größte technisch-naturwissenschaftliche Museum der Welt veranschaulicht auf 50 000 qm Ausstellungsfläche die Entwicklungsgeschichte von Technik und Naturwissenschaften sehr eindrucksvoll.

Noch eine Superlative – in München steht das größte Barockschloß Deutschlands – das Schloß Nymphenburg. Hierüber müßte ich alleine einen Artikel schreiben, so viel gibt es da zu sehen.

Ich mache Dir einen Vorschlag: Das alles zu lesen ist sicher interessant, aber viel, viel schöner ist es, es selber zu sehen, zu erleben, dabei zu sein.

**KOMM MIT NACH MÜNCHEN
ZUM DEUTSCHEN TURNFEST –
WIR SIND DABEI**

Hiermit lade ich Dich ein zu unserem

Informationstreff

am Sonntag, dem 2. November 1997,
um 10.30 Uhr im Vereinsheim

Hier bekommst Du einen Bogen, mit dem Du Dich zum DEUTSCHEN TURNFEST in MÜNCHEN für die Woche vom 31. Mai bis zum 7. Juni 1998 anmelden kannst.

Hier bekommst Du auch einen Antrag auf Sonderurlaub für den Arbeitgeber oder die Schule. Ferien sind in Berlin in der Pfingstwoche leider nicht.

Und nun heiße es für Dich – üben – üben – üben!! Bis zum Jahreswechsel brauche ich die Anmeldungen zum **DEUTSCHEN TURNFEST in MÜNCHEN.**

Auf eine rege Beteiligung hofft

**Eure Turnfestwartin
Karola Musielak
Telefon 433 72 64**